

Leseprobe aus:



ISBN: 978-3-499-21763-0

Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf www.rowohlt.de.

Bilder von Dorothee Böhlke



Markus Osterwalder

**Bobo Siebenschläfer
Viel Spaß im Kindergarten!**



Bildgeschichten für ganz Kleine

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Originalausgabe

Veröffentlicht im Rowohlt Taschenbuch Verlag,

Reinbek bei Hamburg, Juli 2017

Copyright © 2017 by Rowohlt Verlag GmbH,

Reinbek bei Hamburg

Lektorat Christiane Steen

Einbandgestaltung any.way, Barbara Hanke/Cordula Schmidt

Einband- und Innenillustrationen Dorothee Böhlke

Gesetzt aus der Dante MT PostScript, InDesign, im Rowohlt Verlag GmbH

Druck und Bindung Print Consult GmbH

Printed in Slovakia

ISBN 978 3 499 21763 0

Bobo geht einkaufen



Es ist Morgen. Bobo ist schon aufgewacht.

«Guten Morgen, Hasi», sagt er zu seinem Kuschelhasen.



Dann zieht Bobo sich seine Hose an.

Das kann er schon alleine.

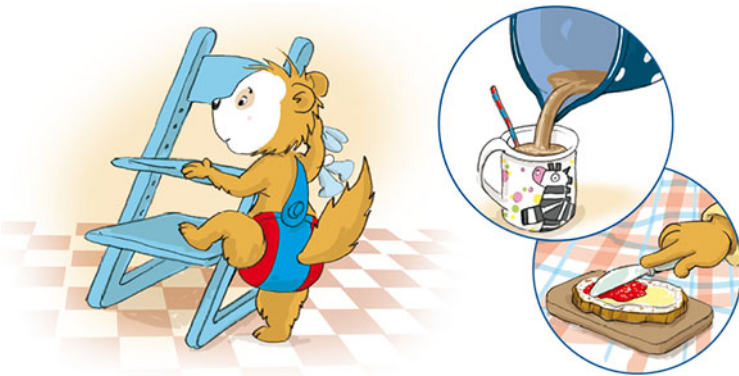


Auf der Hose rutscht Bobo die Treppe runter. Das ist lustig und geht schnell!



In der Küche sitzen Mama und Papa schon beim Frühstück. «Guten Morgen, Bobo!», begrüßen sie ihn.





Bobo klettert auf seinen Stuhl. Mama schenkt ihm einen Becher Kakao ein. Papa schmiert Bobo ein Marmeladenbrot.



«Heute wollen wir Sachen für den Kindergarten einkaufen», sagt Mama.



Schnell isst Bobo sein Frühstück auf. Dann kann es losgehen!



Alle Siebenschläfer ziehen ihre Jacken an.
Sie wollen mit dem Bus ins Einkaufszentrum fahren.



Da kommt schon der Bus! Mama, Papa und Bobo steigen ein.



Bobo darf am Fenster sitzen.



Dann sind sie im Einkaufszentrum.
Wie groß es hier ist!



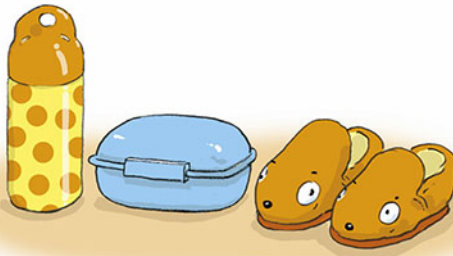
Sogar ein Karussell ist in der Mitte aufgebaut.
Bobo möchte gern damit fahren.



«Erst mal kaufen wir ein», sagt Mama.
«Danach kannst du Karussell fahren.»



Im Laden darf sich Bobo einen schönen Rucksack aussuchen.
Er probiert ihn gleich an!



Dann braucht Bobo noch eine Trinkflasche und eine Brotdose.
Und ein Paar neue Hausschuhe.



«Jetzt Karussell fahren!», ruft Bobo. Schon läuft er los.



Mama kauft drei Karusellkarten für Bobo.

«Du darfst dreimal fahren, Bobo», sagt sie.

«Mama und Papa gehen kurz in die Apotheke. Wir kommen gleich wieder.»



Bobo fährt einmal mit dem Motorrad ...



... dann auf der Rakete ...



... und dann in einem Jeep.



Jetzt sind die Fahrkarten alle. Aber Mama und Papa sind noch nicht wieder da. Bobo guckt sich um.



Oh, da sitzt ja ein Mädchen und weint.
Bobo geht zu ihr.



«Warum weinst du?», fragt Bobo.
«Meine Eltern sind weg», sagt das Mädchen.



«Meine sind auch weg», sagt Bobo. «Komm, wir suchen sie.»



Bobo und das Mädchen nehmen sich an der Hand.
Jetzt fühlen sie sich nicht mehr so allein.
Dann gehen sie los.



Das Einkaufszentrum ist so groß! Und überall sind Leute! Wie sollen sie da ihre Eltern finden? Bobo bekommt ein bisschen Angst.



«Na, habt ihr eure Eltern verloren?», fragt eine freundliche Frau.
Bobo und das Mädchen nicken.



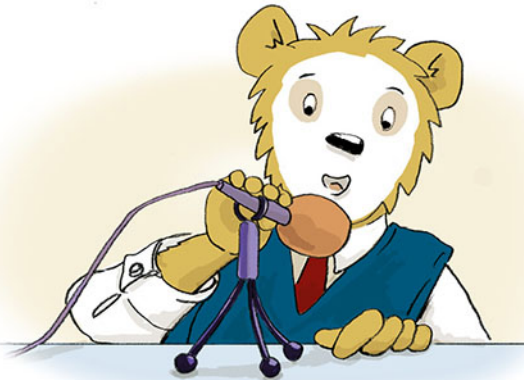
«Da drüben ist der Informationsschalter», sagt die Frau. «Ich bringe euch hin. Da helfen sie euch.»



«Wie heißt ihr denn?», fragt der Mann am Schalter.

«Bobo!», antwortet Bobo.

«Fatima», sagt das Mädchen.



Der Mann am Schalter spricht in ein Mikrofon: «Die Eltern von Bobo und Fatima möchten bitte ihre Kinder am Informationsschalter abholen.»

Die Durchsage hört man überall im Einkaufszentrum.



Bobo und Fatima müssen nicht lange warten. Als Erstes kommen Fatimas Eltern angelaufen und umarmen ihre Tochter. Fatima ist sehr froh.



Und da sind auch schon Mama und Papa Siebenschläfer. «Du solltest doch beim Karussell auf uns warten, Bobo!», sagt Mama.



Bobo winkt Fatima zum Abschied zu. Dann gehen die Siebenschläfer zum Ausgang. «Das war ja ein aufregender Einkauf, nicht wahr?», fragt Papa.



Aber Bobo antwortet nicht.
Er ist in Papas Arm eingeschlafen.
[...]